

Zu sich selbst finden

Die Abänderung der Kapelleneinrichtung im Altersheim St. Florin, Vaduz, wurde sicherlich deshalb vorgenommen, weil die alten Menschen in unserem Land mit der jetzigen Einrichtung aufgewachsen und somit an sie gewöhnt sind und sich nicht umstellen können. Das ist verständlich. Die von Georg Malin konzipierte Darstellung

aber strömt so viel Ruhe aus, welche die heutigen Menschen schon längst verloren haben. Nur schon beim Betrachten des Bildes in der Zeitung empfindet man Geborgenheit und Ruhe.

Die spätere Generation wird das Werk von Georg Malin sicherlich zu würdigen und geniessen verstehen. Der Künstler hätte bestimmt Verständnis gehabt, wenn man ihm vorher die Gründe des Wechsels dargelegt

hätte, die ja verständlich sind. Nach meinem früher geschriebenen Aufsatz las ich die Kommentare in der Zeitung von Herrn Gassner, welcher der Meinung ist, dass nur Kreuz, Corpus Christi mit Maria und Josef und die Stationen ein würdiger Rahmen sind.

Er war es für die früheren Generationen, die ein noch weit beschaulicheres Leben führten und in der Vielfalt der Figuren und Bilder Anregung

bekamen. Der heutige Mensch jedoch sollte zu sich selbst zurückgeführt werden, und das kann er nur in einem ruhigen, einfachen Raum, der ja nicht ohne Zeichen des christlichen Glaubens ist. Wir leben heute in einer anderen Zeit, die auch eine andere Ausdrucksweise braucht.

Herta Batliner, Fürst-Franz-Josef-Strasse 52, Vaduz